



Erin Jade Lange: Halbe Helden

Information Lehrpersonen

Maria Riss

Das Buch «Halbe Helden» steht bei Bibliomedia, Zentrale für Klassenlektüre (ZKL), mit der Titelnummer 724 zur Ausleihe für ganze Schulklassen bereit. Empfohlen ist das Buch für das siebte Schuljahr. Je nach Zusammensetzung der Klasse kann es aber auch mit Schülerinnen und Schülern der sechsten bis achten Klasse gelesen werden. Es ist wichtig, die gewünschte Anzahl von Büchern möglichst frühzeitig zu reservieren. Lehrpersonen können dies via Webseite www.bibliomedia.ch/zkl oder per Telefon 032 624 90 21 tun.

1 Buch

1.1 Inhalt

Auf dem Heimweg passiert es erneut: Der 16-jährige Dane verspürt ein Kribbeln in den Händen, das hat er immer, wenn er wütend ist und zuschlagen will. Diesmal ist es wieder so stark, dass er einen vorbeigehenden, eingebildeten Lackaffen-Mitschüler einfach verhauen muss. Dane spürt, dass ihn jemand dabei beobachtet. Da schaut jemand zu, eindringlich und mit offenem Mund. Dane würde am liebsten schon wieder zuschlagen und auch den Beobachter mundtot machen. Er hält aber inne und meint «Du hast Glück: Ich schlage keine Mongos». Aber der Zuschauer, er heißt Billy, lässt Dane nicht einfach weggehen. Er will um alles in der Welt, dass Dane ihn künftig zur Schule begleitet. Er fordert dies laut, eindringlich und mit grosser Beharrlichkeit. Denn Dane ist stark und Billy wird oft von andern geschlagen und fertig gemacht, mit Dane an der Seite würde er sicher zur Schule gehen können. Dane hat vor Kurzem die letzte Warnung erhalten: Noch eine Schlägerei und er fliegt von der Schule. Und so kommt es, dass Dane vom Schuldirektor eine allerletzte Chance bekommt: Wenn er gut auf Billy aufpasst und ihn täglich auf dem Schulweg begleitet, darf er an der Schule bleiben. Den Schulabschluss machen, das will Dane nämlich auf jeden Fall. Dane findet diesen Billy anfangs sehr nervig, aber Billy hat ihn in der Hand. Dane muss tun, was Billy will. Billy will lernen, wie man kämpft, wie man sich wehrt und Billy will seinen Vater finden, das vor allem. Ganz allmählich entwickelt sich eine tiefe Freundschaft zwischen dem ungleichen Paar. Dane ist endlich einer, der Billy ernst nimmt, der sich traut, auch unangenehme Dinge zu sagen, obwohl sein Gegenüber das Down-Syndrom hat. Dane behandelt Billy ganz ohne Mitleid. Billy wiederum hat ein sehr feines Gespür dafür, was wirklich in Dane vorgeht, weshalb er sich immerzu schlagen muss. Als sich die beiden schliesslich ein Auto schnappen, um Billys Vater zu suchen, beginnt für beide ein riesengrosses Abenteuer.

1.2 Beurteilung

Da ist Dane, ein Schläger mit butterweichem Innenleben und Billy, der eigentlich keiner Fliege etwas zu leide tun kann, der aber durch seine Beharrlichkeit oft zum Stärkeren der beiden avanciert. Die beiden sind wirklich nur halbe Helden, aber genau dieser Umstand ist der Grund, weshalb man sie beim Lesen so lieb gewinnt. Und es ist die ungewöhnliche und doch so starke Freundschaft zwischen einem Schlägertypen und einem Jungen mit Down-Syndrom, von der so eindringlich erzählt wird. Stellenweise erinnert der Plot an Sequenzen aus dem Film «Ziemlich beste Freunde», ein Film, der alle berührt, zugleich aber auch gute Laune macht. Ein spannendes und tiefesinniges Lesevergnügen für Jugendliche und Erwachsene.

1. Lektüre

Lesende können sich dann besonders gut in eine Lektüre vertiefen, wenn sie ihre Lektüre nicht immer wieder unterbrechen müssen, wenn sie also in den jeweiligen Lesewelten länger verbleiben können. Aus diesem Grund empfiehlt es sich, den Unterricht für eine Weile auf das Lesen der Klassenlektüre zu konzentrieren und andere Themen später zu bearbeiten. Klassenlektüre ist in dem Sinn wie eine (Lese-)Projektwoche zu denken und zu planen.

Die Lesekompetenzen der Schüler:innen sind sehr unterschiedlich. Die einen werden das ganze Buch am Stück und in recht kurzer Zeit selbst lesen können, andere werden mehr Zeit für die Lektüre benötigen. Es ist deshalb unerlässlich, die unterschiedlichen Lesekompetenzen bei der Planung zu berücksichtigen. Nach dem gemeinsamen Einstieg ist es sinnvoll, wenn die Schüler:innen in Absprache mit der Lehrperson ihre Lektüre individuell planen. Sie können einzeln lesen, sich aber auch in Tandems oder Gruppen zusammenschliessen. Damit eine gewisse Verbindlichkeit entsteht, soll Textmenge und Lesezeit vorher schriftlich festgehalten und unterschrieben werden (siehe Vorlage «**Leseplan**»).

Zwischen den einzelnen Lektüraphasen sollten Zwischenhalte eingeplant werden, an denen über die Lektüre gesprochen wird und sich die Lesenden austauschen können.

Nach der Lektüre der vereinbarten Textmenge füllen die Schüler:innen ein Protokoll aus, mit welchem sie ihre Leseweise, Inhalte und zentrale Aussagen reflektieren (siehe Vorlage «**Leseprotokoll**»).

2. Aufgaben

Die Aufgabe «Fragen zum Text, Teil 1» bezieht sich auf die Lektüre bis Seite 148. Alle anderen Aufgaben können erst nach der Lektüre des ganzen Buches bearbeitet werden. Die beiden Aufgaben «Aufsatz Dane» und «Beurteilung und Bewertung» liegen in einer leichteren (Version A) oder anspruchsvolleren Version (Version B) vor.

Zwischenhalte

Während der gesamten Lesezeit sollten immer wieder Zwischenhalte für den gemeinsamen Austausch eingeplant werden. Sinn der gemeinsamen Lektüre muss ja sein, sich miteinander im Klassenverband über das Gelesene auszutauschen. Zwischenhalte dienen auch dazu, die nächsten Schritte zu planen und zu besprechen (nächster Leseplan und Bearbeitung von Aufgaben). Für das vorliegende Buch empfiehlt sich sicherlich ein Zwischenhalt, wenn alle Schülerinnen und Schüler den Inhalt bis Seite 148 kennen. Dann kann auch die Aufgabe «Fragen zum Text Teil 1» bearbeitet werden. Für die Diskussion «Fragen zum Nachdenken» sollte im Plenum genügend Zeit eingeplant werden.

Zusätzliche Medientipps

- Weitere Jugendbücher der Autorin:
 - Butter, Rowohlt 2013
 - Firewall, Magellan 2020
 - Mein letzter Livestream und alle schauen zu, Arena 2020
- Webseite der Autorin: <https://erinqadelange.com/bio/>
- Film zu einem ähnlichen Thema: Ziemlich beste Freude